



an den

EINWOHNERRAT EMMEN

23/24 Beantwortung des Postulates Claudia Stucki und Mitunterzeichnende namens der SP Fraktion vom 3. Mai 2024 betreffend Schulergänzenden Betreuung / Ferienhort

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

A. Wortlaut des Postulates

Ausgangslage

Die Volksschule Emmen bietet während sechs Ferienwochen im Schuljahr einen Ferienhort an. Die Kinder können einzelne Tage oder eine ganze Woche angemeldet werden. Es steht den Eltern frei, ihr Kind gleich für mehrere Ferienwochen anzumelden oder jeweils einzeln für die nächsten Ferien. Der Ferienhort der Gemeinde Emmen findet im Schulhaus Rüeggisingen statt.

Steuerbares Einkommen:	Tagestarif:
bis CHF 39'999.00	CHF 50.00*
CHF 40'000.00 – 59'999.00	CHF 60.00
CHF 60'000.00 – 79'999.00	CHF 70.00
ab CHF 80'000.00	CHF 80.00

Tabelle: Aktuell geltende Tarife Ferienhort Gemeinde Emmen

* In finanziellen Notsituationen kann mit der Anmeldung ein Antrag auf Kostenreduktion gestellt werden.

Es ist von grosser Bedeutung, dass während der Schulferien angemessene Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, um Eltern zu unterstützen und sicherzustellen, dass Kinder weiterhin in einem förderlichen Umfeld aktiv bleiben können. Damit Familie und Beruf vereinbar sind, braucht es in den Ferien ganztägige Betreuungsangebote für Kinder.

Forderungen

1. **Standorte:** Die Ferienbetreuung in einer so grossen Gemeinde wie Emmen an nur einem Standort anzubieten ist zu wenig. Der Ferienhort soll für Kinder zu Fuss oder mit dem Velo erreichbar sein. Eine Betreuung an mehreren Standorten würde eine größere Anzahl von Familien erreichen und den Bedarf besser abdecken.
2. **Angebot:** Die schulergänzende Betreuung bzw. der Ferienhort bietet nicht nur Aufsicht, sondern auch Möglichkeiten für Kinder, soziale Fähigkeiten zu entwickeln, neue Interessen zu entdecken und sich kreativ zu entfalten. Durch eine verbesserte Betreuung können wir sicherstellen, dass diese Chancen für alle Kinder zugänglich sind. Deswegen und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fordern wir Ferienbetreuung während mindestens 8 Ferienwochen pro Schuljahr.
3. **Kosten:** Die Kosten für Ferienbetreuung können für viele Familien eine erhebliche Belastung darstellen, insbesondere für einkommensschwache Haushalte. Wir fordern günstigere Betreuungsplätze für Familien mit niedrigem Einkommen (bspw. analog der Tarifstruktur in der Stadt Luzern, siehe Tabelle 2). Durch eine einkommensabhängige Kostenstruktur, die niedrigere Tarife für Familien mit geringerem Einkommen bietet, können wir sicherstellen, dass die Betreuung für alle erschwinglich ist und keine Familien aus finanziellen Gründen benachteiligt werden.

Vergleich mit der Stadt Luzern:

In der Stadt Luzern kostet ein Betreuungstag bei einem Einkommen bis CHF 39'999 / CHF 18.00 in Emmen kostet dasselbe Angebot CHF 50.00.

T

Steuerbares Einkommen:	Tagestarif Emmen:	Tagestarif Luzern**
bis CHF 39'999.00	CHF 50.00	CHF 18.00
CHF 40'000.00 – 59'999.00	CHF 60.00	CHF 25.00 bis 32.00
CHF 60'000.00 – 79'999.00	CHF 70.00	CHF 40.00 bis 47.50
ab CHF 80'000.00	CHF 80.00	CHF 55.50 +

Tarifvergleich mit der Stadt Luzern:

** Tarife Stadt Luzern mit der genaueren Auflistung:

https://www.stadt Luzern.ch/docn/3406984/Tarifliste_Betreuung_VS_ab_1.8.2012V2.pdf

Begründung der Forderung

Eine erweiterte Ferienbetreuung ist entscheidend, um Familie und Berufstätigkeit besser miteinander vereinbaren zu können. Gleichzeitig streben wir danach, dass jedes Kind die gleichen Möglichkeiten erhält, unabhängig von seiner familiären Situation.

B. Stellungnahme des Gemeinderates

1. Ausgangslage

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sind ein Bestandteil der Volksschule Emmen und stehen somit allen Kindern und Jugendlichen der Volksschule Emmen zur Verfügung. Mit ihrem ausserschulischen Angebot erfüllen die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen Emmen einen Auftrag, der auf dem Volksschulbildungsgesetz des Kantons Luzern beruht. Während die familienergänzenden Tagesstrukturen bedarfsgerecht angeboten werden müssen, handelt es sich beim Ferienhort um ein freiwilliges Angebot der Gemeinde Emmen.

Die Volksschule Emmen bietet während den Schulferien ein Betreuungsangebot (Ferienhort) an. Der Start des Ferienhorts Emmen war im Schuljahr 2018. Zuvor existierte über 20 Jahre lang der Schülerhort Hüslerhuus. Die Betreuung aller angemeldeten Kinder findet in den Räumen der Tagesstruktur Rüeggisingen statt. Der Ferienhort steht allen schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Wohnsitz in Emmen während insgesamt sechs Wochen der Schulferien zur Verfügung:

Herbstferien: in der 2. Woche

Fasnachtsferien: in der 1. Woche

Osterferien: in der 2. Woche

Sommerferien: in der 1./2./6. Woche

Die Kinder können einzelne Tage oder eine ganze Woche angemeldet werden. Es steht den Eltern frei, ihr Kind gleich für mehrere Ferienwochen anzumelden oder jeweils einzeln für die nächsten Ferien. Die Erziehungsberechtigten tragen die Kosten für die Betreuung. Die Tarife des Ferienhorts Emmen sind seit der Einführung im Jahr 2018 unverändert geblieben.

Nachfolgend werden ein paar statistische Kennzahlen über die aktuelle Nutzung des Ferienhorts erläutert.

Abbildung 1 zeigt die über alle betreuten Ferienwochen hinweg durchschnittliche Anzahl Kinder pro Schuljahr. Seit dem Schuljahr 2018/19 ist im Ferienhort über alle sechs Ferienwochen hinweg eine deutliche Zunahme der Kinderzahlen zu verzeichnen. Wobei zu beachten ist, dass die Anzahl Kinder seit dem Schuljahr 2023/24 verglichen mit den letzten zwei Jahren leicht rückläufig ist. Zudem ist festzuhalten, dass ein Grossteil der Kinder, welche den Ferienhort Emmen besuchen, ausserhalb der Schulferien ebenfalls das Angebot der schulergänzenden Tagesstrukturen nutzen.

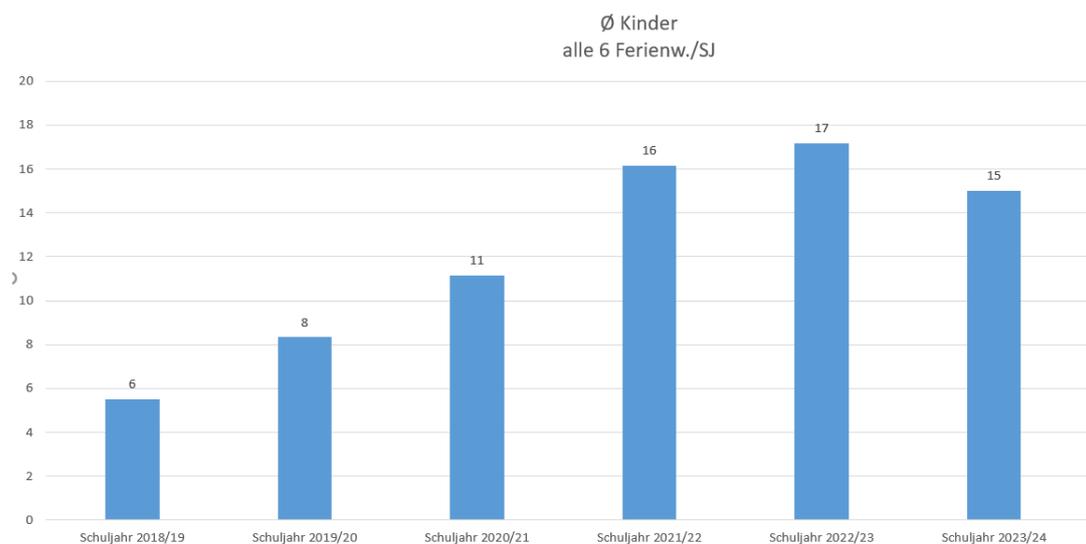


Abbildung 1: Durchschnittliche Anzahl Kinder über alle 6 Ferienwochen nach Schuljahr

Abbildung 2 gibt eine Übersicht darüber, wie die sechs Ferienwochen für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24 genutzt wurden. Es kann festgestellt werden, dass die Nutzung des Ferienhortes in den einzelnen Ferienwochen eher ausgeglichen war.

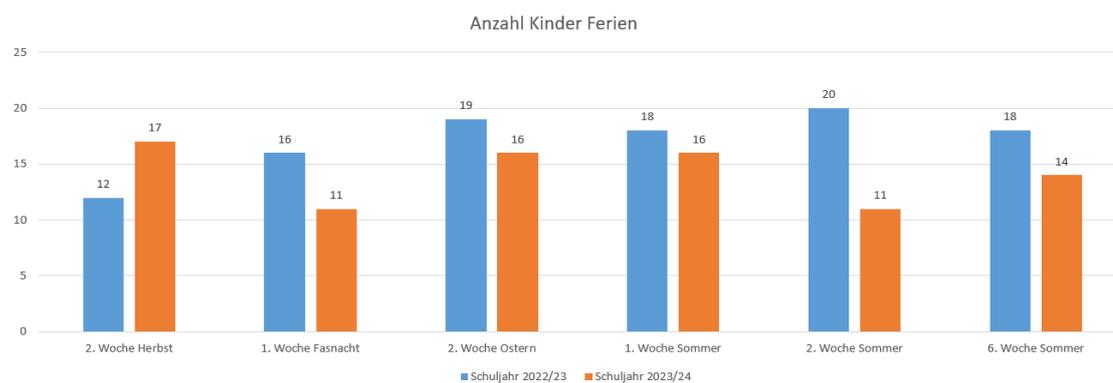


Abbildung 2: Anzahl Kinder je Ferienwoche für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24

Abbildung 3 gibt Aufschluss darüber, wie die durchschnittliche Anzahl Kinder je Zyklus für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24 im Ferienhort vertreten waren. Daraus ist ersichtlich, dass der Zyklus 1 (Kindergarten, 1. und 2. Primarstufe) am stärksten vertreten war und dass die Lernenden aus dem 3. Zyklus (7. - 9. Schuljahr) den Ferienhort praktisch nicht besuchten.

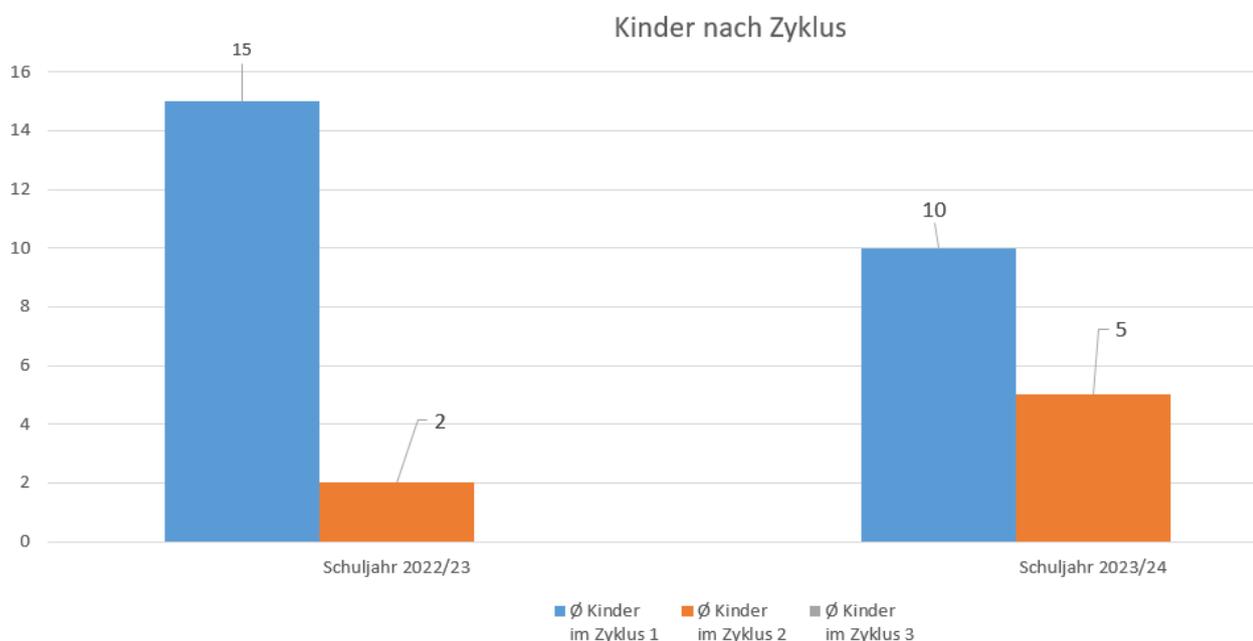


Abbildung 3: Durchschnittliche Anzahl Kinder je Zyklus für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24

Abbildung 4 gibt für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24 an, welcher Tarifstufe die Kinder angehörten. Es zeigt sich, dass für beide Schuljahre Kinder aus der höchsten Tarifstufe (Tarifstufe 5) am besten im Ferienhort vertreten waren.

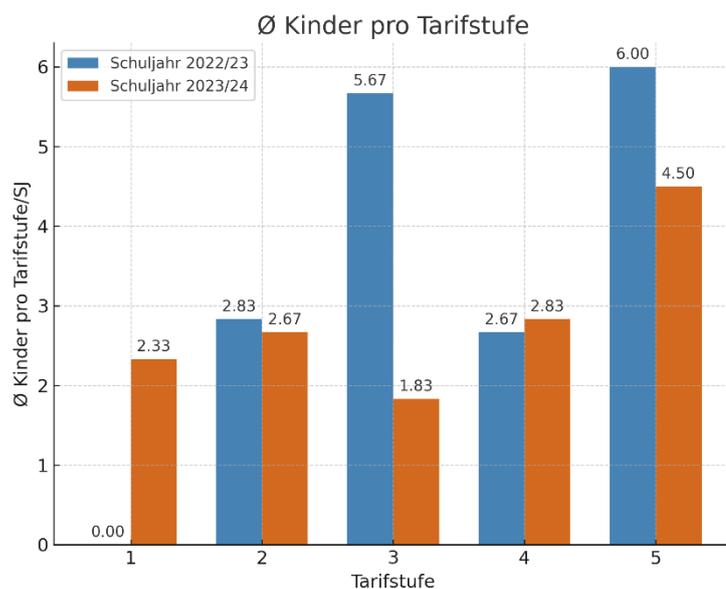


Abbildung 4: Durchschnittliche Anzahl Kinder pro Tarifstufe für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24

Die Tabelle 1 und Abbildung 5 zeigen auf, wie viele Kinder total aus den einzelnen Schuleinheiten über die sechs Ferienwochen hinweg den Ferienhort nutzten.

Schulhaus	Kinder
Emmen-Dorf	5
Erlen	7
Gersag	1
Hübeli	4
Krauer	4
Meierhöfli	1
Riffig	3
Rüeggisingen	11
TOTAL	36

Tabelle 1: Total Kinder je Schuleinheit im Schuljahr 2023/24

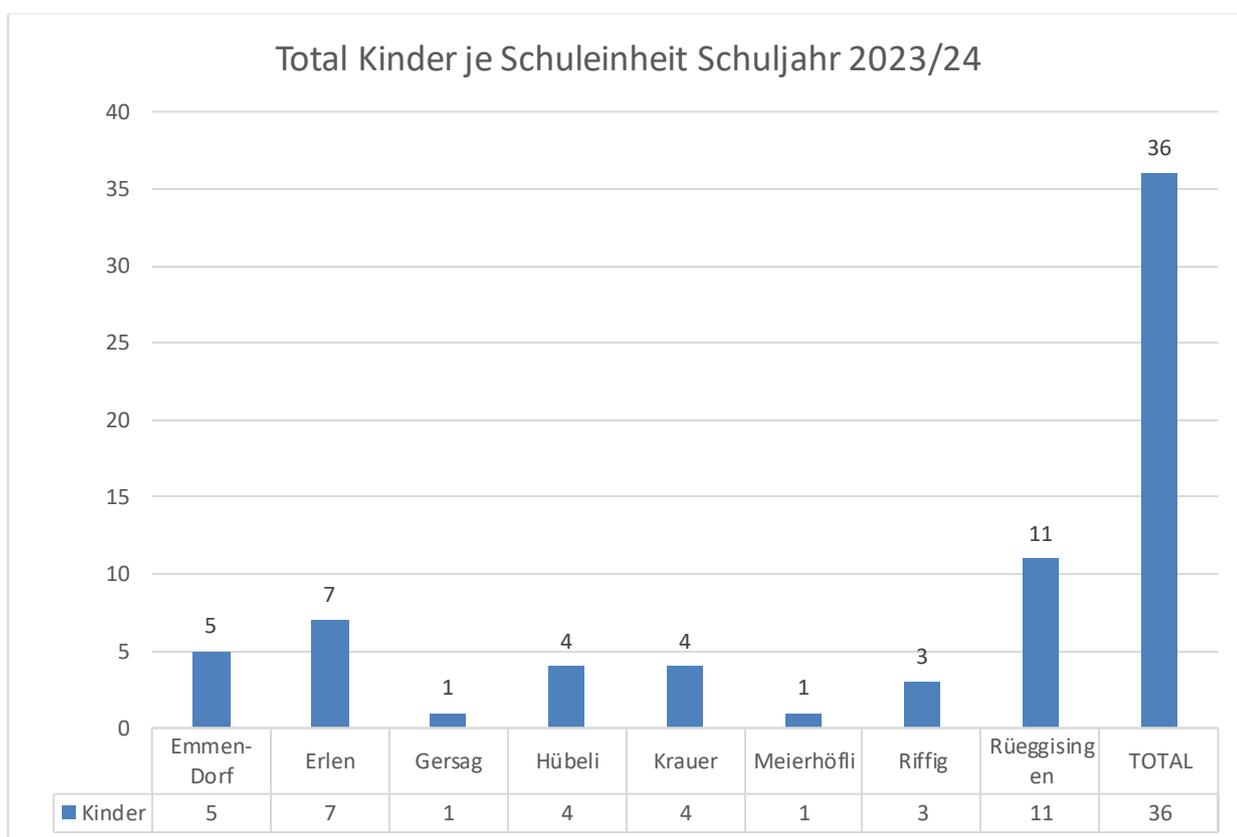


Abbildung 5: Total Kinder je Schuleinheit im Schuljahr 2023/24

Die Tabelle 2 und Abbildung 6 zeigen auf, wie viele Kinder total aus den einzelnen Schuleinheiten in den einzelnen Ferienwochen den Ferienhort nutzten. Es ist zu beachten, dass die Kinder mehrere Ferienwochen besuchten. Bemerkenswert ist, dass die Schuleinheiten mit der bestbesuchten Tagesstruktur, nämlich das Meierhöfli, im Ferienhort nur gerade mit einem Kind vertreten war. Gleichzeitig verzeichnet die Schuleinheit Rüeggisingen, welche gleichzeitig auch Ferienhortstandort ist, die höchste Anzahl an besuchenden Kindern und Jugendlichen.

	Herbst	Fasnacht	Ostern	Sommer 1	Sommer 2	Sommer 3	Total pro Schuleinheit
Emmen-Dorf	2	3	2	1	1	2	11
Erlen	2	0	1	6	4	4	17
Gersag	1	0	0	0	0	0	1
Hübeli	0	3	1	1	1	3	9
Krauer	3	1	2	3	0	1	10
Meierhöfli	0	1	0	0	0	0	1
Riffig	1	2	3	3	3	3	15
Rüeggisingen	8	1	6	2	2	1	20
TOTAL	17	11	15	16	11	14	84

Tabelle 2: Belegung Anzahl Kinder je Schuleinheit im Schuljahr 2023/24

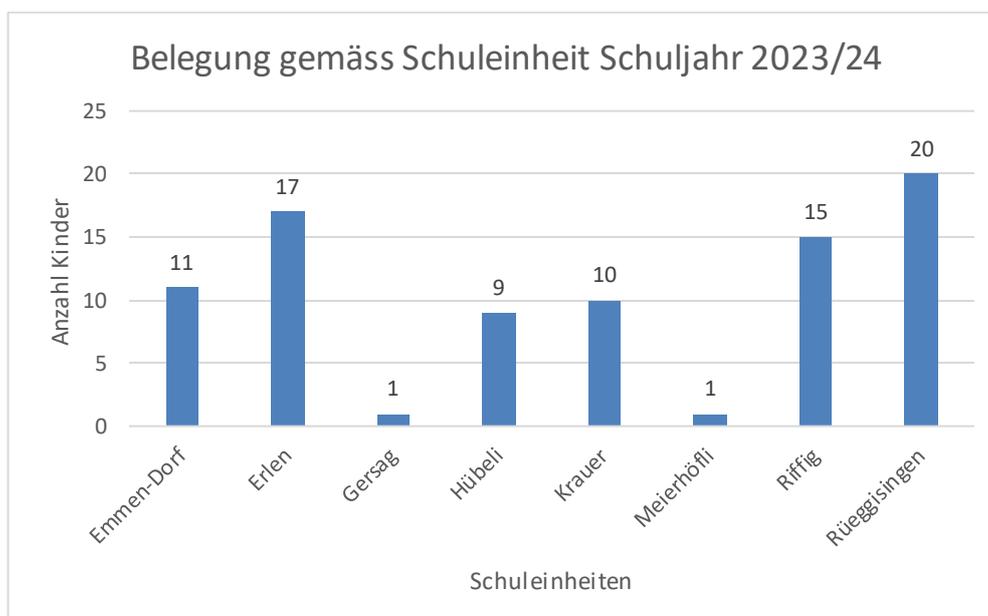


Abbildung 6: Belegung Anzahl Kinder je Schuleinheit im Schuljahr 2023/24

Die Tabelle 3 zeigt die Kosten für den Ferienhort in den Kalenderjahren 2023 und 2024 auf. Dabei ist ersichtlich, dass der Elternbeitrag rund die Hälfte der Kosten deckt.

Aufwand/Ertrag	2023	2024
Löhne	CHF 24'825.21	CHF 22'678.60
Schulmaterial	CHF 303.95	CHF 165.75
Lebensmittel	CHF 2'616.15	CHF 2'513.45
Exkursionen	CHF 94.10	CHF 30.00
Elternbeiträge	CHF 15'860.00	CHF 12'260.00
Total Aufwand	CHF 27'839.41	CHF 25'387.80
Total Ertrag	CHF 15'860.00	CHF 12'260.00
Nettoaufwand	CHF 11'979.41	CHF 13'127.80

Tabelle 3: Kosten Ferienhort

Die oben ausgeführten statistischen Angaben geben einen Überblick über die bisherige Nutzung des Ferienhorts. Um das vorhandene Betreuungsangebot der Gemeinde gezielt weiterentwickeln zu können, hat der Gemeinderat im Legislaturprogramm 2022-2025 folgendes Legislaturziel festgehalten: «Wir ermitteln die Bedürfnisse für die Betreuung im Vorschulalter und der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen und entwickeln unser Angebot bedürfnisgerecht weiter.» Deshalb wird im ersten Halbjahr 2025 eine Umfrage durchgeführt, die vor allem folgenden Themen behandeln wird:

- **Kundenorientiertes Angebot:** Überprüfung und Beurteilung des aktuellen Modells, Bedarfsermittlung (qualitativ und quantitativ)
- **Rückmeldung von Nutzenden:** Zufriedenheit mit dem Angebot, Optimierungsmöglichkeiten, Bedarfsermittlung (qualitativ und quantitativ)
- **Rückmeldung von Nicht-Nutzenden:** Gründe für die Nicht-Nutzung, Bedarfsermittlung (qualitativ und quantitativ)
- **Bedarfsermittlung bei Vorschulkindern:** Analyse der Nachfrage und potenzieller Erweiterungsbedarf (qualitativ und quantitativ)

Basierend auf den Ergebnissen der Umfrage soll das Angebot der Tagesstrukturen, einschliesslich des Ferienhorts, entsprechend überarbeitet und weiterentwickelt werden.

2. Zur Forderung der Postulanten

1. **Standorte:** Die Ferienbetreuung in einer so grossen Gemeinde wie Emmen an nur einem Standort anzubieten, ist zu wenig. Der Ferienhort soll für Kinder zu Fuss oder mit dem Velo erreichbar sein. Eine Betreuung an mehreren Standorten würde eine grössere Anzahl von Familien erreichen und den Bedarf besser abdecken.

Wie aus Abbildung 1 und Abbildung 2 ersichtlich, besuchen verhältnismässig wenige Lernende das Angebot des Ferienhorts. Basierend auf diesen Zahlen wäre es nicht angezeigt, einen weiteren Standort anzubieten. Gleichzeitig kann nicht ausgeschlossen werden, dass mehr Kinder das Angebot nutzen würden, wenn das Angebot den Bedürfnissen besser entsprechen würde und beispielsweise der Standort des Ferienhorts näher am Wohnort liegen würde. Mit Hilfe der geplanten qualitativen Umfrage soll der Bedarf ermittelt werden, um Aufschluss darüber zu gewinnen, ob weitere Standorte eröffnet werden sollen.

2. **Angebot:** Die schulergänzende Betreuung bzw. der Ferienhort bietet nicht nur Aufsicht, sondern auch Möglichkeiten für Kinder, soziale Fähigkeiten zu entwickeln, neue Interessen zu entdecken und sich kreativ zu entfalten. Durch eine verbesserte Betreuung können wir sicherstellen, dass diese Chancen für alle Kinder zugänglich sind. Deswegen und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fordern wir Ferienbetreuung während mindestens 8 Ferienwochen pro Schuljahr.

Die Forderung, dass durch das Angebot Ferienhort mehr Ferienwochen abgedeckt werden soll, ist nachvollziehbar. Es zeigt sich, dass eine Mehrheit der Erziehungsberechtigten lediglich fünf der gesamthaft 14 Schulferienwochen selbst abdecken können. Folglich ist davon auszugehen, dass eine Ausweitung des Ferienhorts auf acht oder neun Ferienwochen erwünscht wäre. Auch zur Beantwortung dieser Forderung soll anhand der geplanten quantitativen Umfrage der Bedarf ermittelt werden.

3. **Kosten:** Die Kosten für Ferienbetreuung können für viele Familien eine erhebliche Belastung darstellen, insbesondere für einkommensschwache Haushalte. Wir fordern günstigere Betreuungsplätze für Familien mit niedrigem Einkommen (bspw. analog der Tarifstruktur in der Stadt Luzern, siehe Tabelle 2). Durch eine einkommensabhängige Kostenstruktur, die niedrigere Tarife für Familien mit geringerem Einkommen bietet, können wir sicherstellen, dass die Betreuung für alle erschwinglich ist und keine Familien aus finanziellen Gründen benachteiligt werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass die Kosten in Emmen - ebenso wie in den umliegenden Gemeinden - bereits einkommensabhängig sind. Zudem geht aus der Tabelle hervor, dass die Tarife in Emmen, gerade für Erziehungsberechtigte mit tiefen Einkommen, höher sind als in den anderen Gemeinden. Eine Überprüfung bzw. Überarbeitung der Tarifstruktur ist angezeigt.

Einkommen	Luzern	Emmen	Kriens	Horw	Ebikon
bis 29'999	18	50	40	23.5	30
30'000 bis 39'999	18	50	50	30	45
40'000 bis 49'999	25	60	60	37	45
50'000 bis 59'999	32	60	70	43.5	45
60'000 bis 69'999	40	70	70	50.5	55
70'000 bis 79'999	47.5	70	80	57.5	55
80'000 bis 89'999	55.5	80	80	64	65
90'000 bis 99'999	63	80	90	77.5	65
100'000 bis 109'999	71	80	90	77.5	85
110'000 bis 119'999	78.5	80	100	77.5	85
120'000 bis 129'999	86	80	110	77.5	85
ab 130'000	90	80	120	77.5	85

Tabelle 4: Tarifübersicht der K5-Gemeinden

4. Kosten

Die Beantwortung des vorliegenden Postulats hat keine externen Kosten verursacht. Eine Umsetzung der Forderungen der Postulanten wäre jedoch mit Mehrkosten verbunden. Da die Tarife nicht kostendeckend sind, verbleiben die Personalkosten sowie die Kosten für die Infrastruktur teilweise bei der Gemeinde. Diesen Mehrkosten steht im Idealfall ein entsprechender Mehrwert gegenüber: Die Lernenden profitieren während der Schulferien von einem professionellen und anregenden Angebot, während gleichzeitig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt wird.

Schlussfolgerung

Der Gemeinderat kann die Forderungen nachvollziehen und ist bereit, das Postulat im Sinne eines Prüfauftrags entgegenzunehmen.

Mit der geplanten Umfrage im Mai 2025 werden die Bedürfnisse ermittelt, und das Angebot der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen, einschliesslich des Ferienhorts, kann basierend auf den Umfrageergebnissen überarbeitet und weiterentwickelt werden.

Emmenbrücke, 16. April 2025

Für den Gemeinderat

Ramona Gut-Rogger
Gemeindepräsidentin

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber